

gar keine Religionen mehr hätten. Alle Religionen und alle Heiligen Schriften bergen ein Gewaltpotenzial in sich. Deshalb brauchen wir eine säkulare Ethik jenseits aller Religionen.“

Der deutsche Journalist Franz Alt, geb. 1938, interviewte den Dalai-Lama häufig für Fernsehen und Zeitungen. Er war Leiter und Moderator des politischen Magazins „Report“, des Magazins QUERDENKER und des Magazins GRENZENLOS. Zu seinen Preisen und Auszeichnungen zählt u.a. der Adolf-Grimme-Preis. Auf seiner Webseite „Sonnenseite“ findet man aktuelle Kommentare zu den Themen Solarenergie, Umweltschutz, Wirtschaft und aktuelle Weltpolitik.

In Kooperation mit der VHS

01.03.  
2019

Rechte Christen? -  
Was religiöse Menschen für  
Rechtspopulismus anfällig macht -  
und was sie davor schützt.  
mit Dr. Sonja Strube

Viele Christ\*innen engagieren sich gegen Rechtspopulismus. Es gibt aber auch christliche Gruppierungen, die für rechtspopulistische Positionen und Parteien werben und mit ihnen z.T. schon seit langem zusammenarbeiten. Bestimmte Arten von Religiosität gehen offenbar mit erhöhter Neigung zu Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einher, andere Formen von Religiosität schützen davor.

Der Vortrag stellt einige Kooperationen zwischen rechten politischen Akteuren und rechten christlichen Gruppierungen vor, zeichnet nach, wie bestimmte Formen christlicher Religiosität zu rechtsextremen Einstellungen führen können und zeigt auf, was Gemeinden tun können, um vorurteilsfreie Formen von Religiosität zu fördern und zu leben.

Dr. theol. Sonja Angelika Strube ist Privatdozentin für Biblische und Praktische Theologie/Religionspädagogik und Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ an der Universität Osnabrück. Seit 2011 arbeitet sie zum Themenbereich extrem rechter Tendenzen in christlichen Milieus und veröffentlichte dazu zahlreiche Aufsätze und Bücher.

## Wann?

Von Oktober 2018 bis März 2019  
am 1. Freitag im Monat von 19:30 bis 22:00 Uhr

## Wie?

Jede/r gibt und jede/r empfängt:  
durch sprechen, zuhören, schweigen,  
Live-Musik hören, Bilder betrachten,  
über Texte nachdenken.

## Warum?

Weil Leben mehr ist.  
Das Christliche Freitagforum  
ist ein Angebot für Menschen,  
die auf der Suche sind,  
die sich in der Kirche nicht mehr zu Hause fühlen,  
die sich neu orientieren möchten,  
die den Glauben erfahren und vertiefen wollen.

## Was?

Ein Abend unter Menschen  
Begegnung mit Fragenden und Suchenden,  
Auseinandersetzung mit Existenz-  
und Glaubensfragen,  
sich freuen nach einer anstrengenden Woche.

## Wo?

In Waltrop-Stadtmitte,  
Haus der Begegnung, Bissenkamp 20

Kostenbeitrag: 6 Euro pro Person



Christliches  
Freitagforum

Arbeitskreis kath. und ev. Christen

Bissenkamp 20

45731 Waltrop

Telefon 02309 97050

[www.st-peter-waltrop.de](http://www.st-peter-waltrop.de)

[www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de](http://www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de)



05.10.  
2018

## Ein Leben ist zu wenig - Ein Rückblick auf bewegte Zeiten Dr. Gregor Gysi im Gespräch mit Ulrike Kilp

„Erstaunlich, was sich alles ereignen muss, damit irgendwann das eigene Leben entstehen kann“, sagt Gregor Gysi. Kaum ein deutscher Politiker wurde so geschmäht, kaum einer schlug sich so erfolgreich durchs Gestrüpp der Anfeindungen - hin zu einer anerkannten Prominenz. In seiner unlängst erschienenen Autobiographie „Ein Leben ist zu wenig“ erzählt Gregor Gysi von seiner Kindheit und Jugend, schildert seinen Weg zum Rechtsanwalt, gibt Einblicke in sein Verhältnis zu Dissidenten und in die Spannungsfelder an der Spitze von Partei und Bundestagsfraktion. Vor allem aber berichtet er von der erstaunlichen Wendung, die sein Leben mit dem Herbst 1989 nahm: Der Jurist wird Politiker. „Einfach wegrennen, das wollte ich nie“, sagt Gysi und trifft damit einen Kern seines Wesens: Widersprüche aushalten. Ein Leben und eine Familiengeschichte, die von Russland bis Rhodesien führt, in einen Gerichtsalltag mit Mördern und Dieben, und zu der ein Lob Lenins und die Nobelpreisträgerin Doris Lessing gehören.

Gregor Gysi, geboren 1948, Rechtsanwalt und Politiker. Sohn des DDR-Kulturministers Klaus Gysi. 1967 Eintritt in die SED. Vertrat als Rechtsanwalt u.a. Robert Havemann, Rudolf Bahro und andere. Er war Parteivorsitzender der PDS. 1990-2001 und 2005-2016 MdB und Fraktionsvorsitzender der PDS und der Partei Die Linke. Seit Dezember 2016 ist er Präsident der Europäischen Linken. Das Gespräch mit ihm moderiert Ulrike Kilp, Diakonin und Direktorin des Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW.  
In Kooperation mit der VHS

02.11.  
2018

## Ökoroutine: „Strukturen ändern statt Menschen“ oder „Damit wir tun, was wir für richtig halten“ mit Dr. Michael Kopatz

Befragungen zeigen, dass sich fast die gesamte Bevölkerung mehr Engagement beim Klimaschutz wünscht, doch geflogen wird so viel wie nie zuvor. Kollektiv wollen wir den Wandel, individuell möchten allerdings nur Einzelne den Anfang machen. Es ändert sich wenig, weil sich die Menschen benachteiligt fühlen, wenn sie „allein“ auf den Flug oder das Auto verzichten oder sich einschränken. Appelle haben nicht bewirkt, dass sich unsere Routinen ändern.  
Dem Konsumenten vertraut Michael Kopatz nicht mehr: „Wir

schieben Probleme lieber zur Seite, statt sie anzupacken, und verteidigen unsere Alltagsroutine, so lange es geht.“ Deshalb müsse es eine neue Routine geben, durch Veränderungen im Umfeld. „Es ist einfacher, die Bedingungen im Schweinestall zu ändern als das Konsumverhalten“. So wird Öko zur Routine. Motto: Strukturen ändern, statt Menschen. M. Kopatz zeigt in seinem bildreichen und eindringlichen Vortrag deutlich: Der Wandel zur Nachhaltigkeit kann sich verselbständigen, wenn wir die Strukturen etwa in Form von Standards und Limits ändern. Manche bezeichnen das als „Erlösung des Konsumenten“. Viele Beispiele zeigen: Das Konzept funktioniert bereits in der Praxis.

Dr. Michael Kopatz ist Sozialwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Umweltpolitik/ Umweltplanung und seit 1997 Mitarbeiter des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Als Projektleiter liegen seine Arbeitsschwerpunkte gegenwärtig in den Bereichen Kommunaler Klimaschutz, Maßnahmen zur Vermeidung von Energiearmut, Arbeit und Nachhaltigkeit (Arbeit fair teilen), Lebensstilwende. Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten“.

07.12.  
2018

## Reineke Fuchs - eine musikalische Lesung mit Elisabeth Richter-Kubbutat und Susanne Ehrhardt

Reineke Fuchs zeigt uns die „blanke Lust“ am Schaden des Nächsten. Wie vorsorgliches Ausschalten künftiger Feinde, Kopfbodenhalten in äußerster Not, Ausnutzen aller Ressourcen und Skrupellosigkeit in der Wahl der Mittel schließlich zum Erfolg führen, zeichnet Franz Führmann (1922-1984) in seinem Prosatext mit treffsicherem Strich und feinem eindringlichen Ton.

Als Vorlage dienen ihm sowohl Goethes Versepos als auch das niederdeutsche Original. Die Musik des Frühbarock schafft die musikalische Verbindung zur Raffinesse der Fuchsfigur und dem Treiben am Hofe König Nobels, welches von seiner Aktualität bis heute nichts eingebüßt hat.

Die Schauspielerinnen Elisabeth Richter-Kubbutat und die Flötistin Susanne Ehrhardt gestalten diesen Abend einfühlsam und virtuos.

11.01.  
2019

## „An den Rändern der Welt“ – Multivisionshow von Markus Mauthe

Der Naturfotograf Markus Mauthe bereist seit über 30 Jahren

die letzten Winkel der Welt fernab bekannter Reiserouten. Für sein neues Projekt machte er sich in Kooperation mit der Umweltschutzorganisation Greenpeace drei Jahre lang auf die Suche nach Menschen, die abseits unserer modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen mit den Kreisläufen der Natur leben. Magische Momente, extreme Erfahrungen und beeindruckende Bilder erwarten die Zuschauer in seiner neuen packenden multimedialen Live-Show. Mehr als zwanzig indigene Völker in Tropenwäldern, Gebirgen, Wüsten, auf dem Ozean und im arktischen Eis hat er besucht. In seinen Aufnahmen versteht es Markus Mauthe meisterlich, charakteristische Landschaften, kulturelle Eigenheiten der Menschen und besondere Stimmungen einzufangen. Fotografien werden zu Kunstwerken, filmische Sequenzen zu fesselnden Abenteuer geschichten.

Markus Mauthe möchte mit seiner Show Begeisterung für die kulturelle und ökologische Vielfalt unseres Planeten wecken. So unterschiedlich die Geschichten in der Show anfangs erscheinen, der leidenschaftliche Umweltaktivist verbindet sie und lässt globale Zusammenhänge und Auswirkungen sichtbar werden. Untermalt werden seine Reisen an die Ränder der Welt mit Musikpassagen seines langjährigen Komponisten Kai Arend.

In Kooperation mit der VHS, Greenpeace Deutschland und dem Weltladen Waltrop

Achtung! Die Veranstaltung findet in der Dreifaltigkeitskirche Waltrop, Brockenscheidter Str. statt. Eintritt frei!

01.02.  
2019

## Der Appell des Dalai-Lama an die Welt mit Dr. Franz Alt

Aus Anlass des 80. Geburtstages des Dalai-Lama erschien 2015 ein Gespräch zwischen dem weltweit populären Friedensnobelpreisträger und dem Fernsehjournalisten und Autor Franz Alt in Buchform.

Unter dem Titel „Der Appell des Dalai-Lama an die Welt“ wirbt Franz Alt für ein weltumspannendes und religionsübergreifendes Bekenntnis zur Ethik und erklärt: „Ethik ist wichtiger als Religion. Dieser zunächst kurze und prägnante Leitsatz hat ein gewaltiges Potenzial, denn er birgt neben der spirituellen Komponente auch politische, wissenschaftliche und soziale Elemente und inspiriert zu einem grundlegenden Diskurs über den Stellenwert der Weltreligionen.“

Der Dalai-Lama geht sogar noch einen Schritt weiter: „Ich denke an manchen Tagen, dass es besser wäre, wenn wir